

HEUTE

Großer E-Technik Hörsaal (31/1)

Diskussion zwischen der Studentenschaft der TH Darmstadt und der

ES-PE-DE

Kommen Sie heute abend, und treiben Sie die Sprecher der SPD in die Enge - geben Sie ihnen keine Gelegenheit, Wahlreden zu halten.

Die SPD will das Hessische Hochschulgesetz novellieren. Dieser Entschluß wurde völlig unerwartet gefasst. Das neue Gesetz soll bereits Ende dieses Jahres in Kraft treten.

Die Vertreter der SPD werden sich heute abend einem hearing stellen, über die Notstandsgesetze - auch über das speziell Darmstädter Modell, die Satzung über das Plakat- und Werbewesen, ihr Befürworter, Oberbürgermeister E n g e l wird auch anwesend sein - über die Formierung des Parlaments durch die Große Koalition, über die soziale Lage der Studentenschaft und schließlich über den Versuch, nun auch die Wissenschaft durch ein entsprechendes Hochschulgesetz endgültig zu formieren.

So schlägt die Landesregierung für das neue Gesetz einen "starken Präsidenten" als Vorsitzenden der Hochschule und ein Kuratorium aus unabhängigen Leuten des öffentlichen Lebens vor. Diese "unabhängigen Leute" sollen nach Auskunft des Kultusministers Schütte Industriemanager, Kaufleute, Bankiers usw. sein. Sie sollen Einfluß haben auf den Hochschulhaushalt und dadurch auch auf inhaltliche Entscheidungen der Hochschulen: Studienpläne, Prüfungsordnungen, Lehrveranstaltungen, Berufungen etc.

Noch ist ein solches Gesetz nicht verabschiedet - nutzen wir die Zeit, den Herren von der SPD zu erklären, was wir unter der Demokratisierung der Hochschulen verstehen.

Wir sind nicht bereit, die Hochschulen den selben Weg gehen zu lassen wie die Parteien, wie die SPD: den Weg zur unkontrollierten, autoritären Herrschaft von oben, die keine Willensbildung von unten mehr zulässt.

Wir werden keine Entwicklung dulden, die eine Entfremdung der Universität durch außerwissenschaftliche Kräfte bedeutet!

Heute, Do., 11. Juli 68, 20.00 Uhr Großer ET-Hörsaal